

**RS OGH 1995/1/27 1Ob639/94,
7Ob255/01b, 2Ob106/06m,
2Ob105/12y, 1Ob27/15z, 6Ob238/20y,
6Ob45/21t**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.01.1995

Norm

MRG §30 Abs2 Z4 F

MRG §30 Abs2 Z4 G

Rechtssatz

Eine auf eine konkrete Untervermietung eingeschränkte Zustimmung enthält nicht auch die Zustimmung für spätere oder andere Fälle. Nur so weit die Erlaubnis reicht, liegt darin ein Verzicht auf den Kündigungsgrund (vgl MietSlg 32358).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 639/94
Entscheidungstext OGH 27.01.1995 1 Ob 639/94
- 7 Ob 255/01b
Entscheidungstext OGH 29.10.2001 7 Ob 255/01b
- 2 Ob 106/06m
Entscheidungstext OGH 18.05.2006 2 Ob 106/06m
Beisatz: Diese Frage ist durch Auslegung der Zustimmungserklärung des Vermieters zu lösen, die sich jeweils am konkreten Einzelfall orientiert. (T1)
- 2 Ob 105/12y
Entscheidungstext OGH 28.06.2012 2 Ob 105/12y
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die Frage der Auslegung der Reichweite eines Kündigungsverzichts des Vermieters ist aufgrund der Umstände des Einzelfalls zu beurteilen. (T2)
- 1 Ob 27/15z
Entscheidungstext OGH 19.03.2015 1 Ob 27/15z
Vgl; Beis wie T1; Beis wie T2
- 6 Ob 238/20y
Entscheidungstext OGH 15.03.2021 6 Ob 238/20y
Vgl; Beis wie T2
- 6 Ob 45/21t
Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 45/21t
Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0070635

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at